

13.02.2025 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Claudia Sattler,

Evangelische Pfarrerin, Herborn

Du bist spitze

Meine vierjährige Tochter steht im Flur und strahlt mich an: „Stimmt's, Mama: ich bin spitze!“ Sie sagt es einfach so. Keine Frage, sondern eine Feststellung. Ich nicke, sage: „Ja, stimmt. Du bist spitze!“ Und ich denke mir: Lass dir bloß nichts anderes einreden, wenn du größer wirst.

Bin ich eigentlich gut genug?

Denn als Erwachsene fühle ich mich oft gar nicht spitze. Ich vergleiche mich mit anderen und Selbstzweifel nagen an mir. Auch meine Tochter kommt jetzt in ein Alter, wo sie auf andere schauen wird. Und die irgendwie klüger scheinen, schneller sind und richtig spitze in dem, was sie tun. Dann schleicht sich sicher auch bei ihr irgendwann diese Frage ein: „Bin ich eigentlich gut genug?“

Erwachsene sehen oft eher die eigenen Schwächen

Dazu kommen Sätze wie „Eigenlob stinkt“ oder „Sei bescheiden!“ Und mancher kokettiert lieber mit den eigenen Schwächen statt selbstbewusst seine Stärken zu sehen. Mein Eindruck ist: Frauen sind davon ganz besonders betroffen. Und dann fühlt man sich nicht mehr einfach so spitze. Erst recht nicht, wenn auch die Menschen um mich herum vergleichen, kritisieren, meine Fehler sehen und mit Blicken abwerten. Schade!

Jeder Mensch ist spitze

Denn auch wir Erwachsene sind spitze. Wir sind einzigartig. Ausgestattet mit einer unantastbaren

Würde. Diese hängt nicht daran, was ich kann oder nicht kann. Sie ist voraussetzungslos. In der Bibel steht: Wir sind von Gott wunderbar gemacht. Ich verstehe darunter: Jeder Mensch ist wertvoll, verdient Respekt und Liebe. In jedem Menschen steckt etwas Wunderbares. Oder eben anders: Jeder Mensch ist spitze.

Nichts ändert etwas an der Liebe der Eltern zum Kind, von Gott zu uns Menschen

Vielleicht müssen wir uns öfter daran erinnern. Meine Tochter weiß, dass sie spitze ist. Ich sage es ihr aber auch immer wieder, weil ich sie liebe. Sie ist spitze, auch wenn sie mich manchmal auf die Palme bringt, wenn sie Saft verschüttet und das Regal anmalt. Nichts davon ändert etwas an meiner Liebe zu ihr. Und ich stelle mir vor: So ist es auch mit Gott und uns Menschen. „Stimmt's Mama, ich bin spitze!“ So steht meine Tochter da und strahlt. Recht hat sie.